

Distale Wurzelkanäle – einfache Kanäle?

Häufig wird das Auffinden distaler Wurzelkanäle unterer Molaren als einfache und sichere Methode beschrieben, einen Zugang zum Wurzelkanalsystem zu präparieren, da es sich gewöhnlich um den größten Wurzelkanaldurchmesser handelt. Alters- und reizbedingte Einflüsse auf die Pulpa führen zu einer Verengung des Wurzelkanalsystems und zu einer Separation in einzelne Wurzelkanalanteile, so dass häufig in distalen Wurzeln unterer erster Molaren zwei oder drei Wurzelkanäle aufgefunden werden können.

Im vorliegenden Fall erfolgte eine Revisionsbehandlung am Zahn 36. Unter Sicht mit einem Dentalmikroskop war erkennbar, dass drei Wurzelkanäle aufgefunden und teilweise gefüllt wurden. Sekundär- und Tertiärdentin führten zu einer starken Einengung der Pulpakammer und der Wurzelkanäle. Unter der vergrößerten Betrachtung gelang es, mit kleinsten Rosenbohrern den vollständigen Umfang des distalen Wurzelkanalsystems freizulegen (B). Die helle Begrenzung kennzeichnet die ehemalige Dimension. Die starke bucco-linguale Ausdehnung ließ eine Separation der Wurzelkanäle vermuten und schließlich auch darstellen (C, D). Mittels rotierender Aufbereitung mit NiTi-Instrumenten gelang es in einer Hybridtechnik, die Wurzelkanäle vollständig zu erschließen, aufzubereiten und abzufüllen (E).

